



**Organisation für Sicherheit und  
Zusammenarbeit in Europa  
Ständiger Rat**

PC.DEC/803  
26. Juli 2007

DEUTSCH  
Original: ENGLISCH

---

**678. Plenarsitzung**

StR-Journal Nr. 678, Punkt 6 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 803  
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND  
ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER  
HOCHRANGIGEN OSZE-TAGUNG 2007  
ZUM THEMA OPFER DES TERRORISMUS**

Der Ständige Rat –

unter Berücksichtigung seiner Beschlüsse Nr. 756 über das OSZE-Arbeitsprogramm für das Jahr 2007 zur Verhütung und Bekämpfung des Terrorismus und Nr. 778 über das Datum der Hochrangigen OSZE-Tagung 2007 zum Thema Opfer des Terrorismus –

genehmigt die Tagesordnung, den Zeitplan und die organisatorischen Modalitäten der oben genannten Hochrangigen Tagung laut Anhang zu diesem Beschluss;

beauftragt das OSZE-Büro für demokratische Institutionen und Menschenrechte (BDIMR), in Absprache mit dem Vorsitz die Tagesordnung, den Zeitplan und die organisatorischen Modalitäten der Hochrangigen OSZE-Tagung 2007 zum Thema Opfer des Terrorismus im Einzelnen auszuarbeiten und mit Erläuterungen zu versehen.

# **TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER HOCHRANGIGEN OSZE-TAGUNG 2007 ZUM THEMA OPFER DES TERRORISMUS**

Wien, 13. und 14. September 2007

## **I. Tagesordnung und Zeitplan**

### **Donnerstag, 13. September 2007**

- 9.30 Uhr      Begrüßung
- 10.00 Uhr     Sitzung 1: Das Opfer
- 14.30 Uhr     Sitzung 2: Opferhilfeprogramme

### **Freitag, 14. September 2007**

- 10.00 Uhr     Sitzung 3: Opfer in Gerichtsverfahren
- 14.00 Uhr     Sitzung 4: Die Rolle der Zivilgesellschaft
- 16.30 Uhr     Schlussworte der Moderatoren

## **II. Organisatorische Modalitäten**

Die Hochrangige Tagung wird vom OSZE-Vorsitz eröffnet.

In jeder Arbeitssitzung gibt es einen Moderator, das BDIMR und der OSZE-Vorsitz stellen Berichterstatter.

Für die Hochrangige Tagung gilt die Geschäftsordnung der OSZE. Es werden auch die Richtlinien für die Abhaltung von OSZE-Tagungen/Treffen (PC.DEC/762) berücksichtigt.

Alle Plenarsitzungen stehen allen Teilnehmern offen.

Die Diskussionen während der Plenarsitzungen werden aus den sechs Arbeitssprachen der OSZE und in diese Sprachen gedolmetscht.

Ein ausführlicher Bericht über die Diskussionen auf der Hochrangigen Tagung wird vom BDIMR spätestens acht Wochen nach der Veranstaltung verteilt.

Die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PPIS) wird die Presse entsprechend informieren.

### **III. Teilnahme**

Delegationen aus den OSZE-Teilnehmerstaaten sowie Vertreter der Zivilgesellschaft, der Privatwirtschaft und nichtstaatlicher Organisationen mit einschlägigen Erfahrungen zum Thema dieser Tagung können vorbehaltlich der Bestimmungen von Kapitel IV Absatz 16 des Helsinki-Dokuments 1992 teilnehmen. Den Delegationen aus den Teilnehmerstaaten sollten idealerweise ein hochrangiger Beamter und ein nationaler Experte angehören. In den Delegationen können sich auch Vertreter der Zivilgesellschaft, der Privatwirtschaft und nichtstaatlicher Organisationen befinden.

Einschlägige Durchführungsorgane der OSZE werden zu der Hochrangigen Tagung eingeladen.

Die Parlamentarische Versammlung der OSZE und die Kooperationspartner werden zur Teilnahme eingeladen; sie können sowohl mündliche als auch schriftliche Beiträge zu der Hochrangigen Tagung leisten.

Andere zwischenstaatliche Organisationen, die sich der Solidarität mit den Opfern des Terrorismus verschrieben haben, werden ebenfalls eingeladen, darunter die Vereinten Nationen und der Europarat.

#### **Leitlinien für die Redner**

Um innerhalb des zeitlichen Rahmens eine Diskussion zu ermöglichen, werden sich die Hauptreferate auf 15 bis 20 Minuten und die Wortmeldungen/Fragen aus dem Saal auf fünf Minuten beschränken.

Den Teilnehmern wird nahegelegt, über einzelstaatliche Erfahrungen und Rechtsvorschriften hinsichtlich der Opfer des Terrorismus im Allgemeinen und insbesondere über das Thema Opferhilfe, die Stellung der Opfer im Gerichtsverfahren und die solidarische Einstellung der Zivilgesellschaft zu den Opfern des Terrorismus zu informieren. Es ist erwünscht, dass die Teilnehmer ausführlichere schriftliche Bemerkungen und Exemplare einschlägiger Dokumente, die an alle Teilnehmer weitergegeben werden können, bereitstellen.

Um eine lebhaftere Diskussion zu ermöglichen, sollten die formellen Erklärungen und Wortmeldungen in den Arbeitssitzungen so knapp wie möglich gehalten sein und fünf bis sieben Minuten nicht überschreiten.

### **Leitlinien betreffend die Fristen für die Anmeldung und die Einreichung und Verteilung schriftlicher Beiträge und sachbezogener Informationen**

In Beantwortung der vom BDIMR der OSZE auszusendenden Einladung sollten die Teilnehmerstaaten bis 3. September 2007 im Wege ihrer nationalen Delegationen das BDIMR der OSZE über die Zusammensetzung ihrer Delegationen informieren.

Vertreter der Zivilgesellschaft, der Privatwirtschaft und nichtstaatlicher Organisationen sollten sich bis 3. September 2007 entweder über ihre nationalen Delegationen oder durch Übermittlung ihres Anmeldeformulars für diese Tagung direkt an das BDIMR der OSZE anmelden.

Die Teilnehmerstaaten und sonstigen Teilnehmer an der Hocharangigen Tagung werden eingeladen, eventuelle schriftliche Beiträge bis 7. September 2007 einzureichen.

Schriftliche Beiträge und sachbezogene Informationen sind an das BDIMR der OSZE zu richten, das sie sodann verteilen wird. Diese Informationen können gegebenenfalls auch Beiträge von OSZE-Institutionen und anderen internationalen Organisationen umfassen.

Das BDIMR der OSZE ist nicht in der Lage, schriftliche Beiträge zu übersetzen; wie oben erwähnt, werden nur die Debatten simultan in die offiziellen OSZE-Sprachen gedolmetscht.

PC.DEC/803  
26. Juli 2007  
Beilage

DEUTSCH  
Original: RUSSISCH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG  
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6  
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR  
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Russischen Föderation:

„Die Russische Föderation gibt folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa ab.

Die Russische Föderation hat sich dem Konsens zum Beschluss des Ständigen Rates über die Tagesordnung, den Zeitplan und die organisatorischen Modalitäten der Hochrangigen OSZE-Tagung 2007 zum Thema Opfer des Terrorismus angeschlossen, ausgehend von der Tatsache, dass die Behandlung der Problematik der Bekämpfung des internationalen Terrorismus auf OSZE-Ebene eine vorrangige Angelegenheit ist, und unter Berücksichtigung der besonderen Bedeutung der Aufgaben, die sich diesbezüglich im Zusammenhang mit dem Schutz der Rechte der Opfer terroristischer Verbrechen stellen, und einer wirksamen Einbindung des Potenzials der Zivilgesellschaft, der Privatwirtschaft und der nichtstaatlichen Organisationen in diese Bemühungen.

Dabei interpretieren wir den zweiten Absatz nach der Überschrift „Leitlinien betreffend die Fristen für die Anmeldung und die Einreichung und Verteilung schriftlicher Beiträge und sachbezogener Informationen“ von Abschnitt „III. Teilnahme“ dieses Beschlusses so, dass die Anmeldung der Vertreter der Zivilgesellschaft, der Privatwirtschaft und der nichtstaatlichen Organisationen im Einklang mit den Bestimmungen von Absatz 43 des Dokuments des Moskauer Treffens der Konferenz über die menschliche Dimension der KSZE von 1991 und Kapitel IV Absatz 16 des Helsinki-Dokuments der KSZE von 1992 zu erfolgen hat. Wir gehen davon aus, dass der spanische Amtierende Vorsitz und das BDIMR der OSZE diese Bestimmungen befolgen werden.

Die Zustimmung der Russischen Föderation zu diesem Beschluss beruht auf der Annahme, dass seine Verabschiedung keinen Präzedenzfall für die organisatorischen Modalitäten zukünftiger OSZE-Veranstaltungen schafft.

Wir ersuchen, diese interpretative Erklärung dem verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rates anzuschließen und als Anhang in das Journal des Tages aufzunehmen.“